

Feierstunde am 5. September 2017 in Kals-Lesach, Wanderwoche

Geliebter himmlischer Vater, Du, der Du uns durch Jesus Christus begegnest, Dir sei Lob und Dank und Ehre.

Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, so sagtest Du. Und so nimm uns, bitte, mit auf Deinem Weg der Liebe, der Verwandlung und der Veränderung. Ein Weg, der uns zur Reifung sein möge und zur Reifung ist, so wir es zulassen.

Du schenkst uns von Deiner Wahrheit. Auch wenn wir vieles nicht verstehen, so können wir doch immer wieder so manches wahrnehmen, was uns wieder ein Stück weiterbringt. Und das Leben in Dir ist ein Leben der Fülle, der Freude, der Liebe, des Lichtes und vieles mehr, was wir so im Laufe des Lebens erfahren dürfen, und dafür danken wir Dir. Wir danken Dir, dass Du uns liebst, dass Du uns so unendlich liebst, dass wir es gar nicht wirklich begreifen können, dass wir Deine Kinder sein dürfen, auch das ist eine wunderbare Botschaft.

Und dass wir jetzt zu Dir kommen dürfen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen, auch dafür sei Dir Dank.

Du kennst ja unsere Herzen, Du kennst auch die Schattenseiten in unserem Leben und in unserem Herzen. Du kennst unsere Sehnsucht, unsere Hoffnungen, unsere Wünsche. Nichts ist Dir unbekannt. Und so dürfen wir alles, was uns jetzt bewegt, in Deine Hände legen, sodass Du uns mit Deinem göttlichen Geist erfüllen kannst und so unser Herz ganz offen ist für das, was Du uns sagen möchtest. Dank sei Dir dafür.

Amen

Meine Geliebten, Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

Ich bin bei euch, bei jedem einzelnen Meiner Kinder, und gehe mit euch euren Weg. Und der Wege gibt es viele und jeder Weg birgt in sich ein großes Potential an Erfahrungsmöglichkeiten. Und diese Erfahrungen, die ihr in eurem Leben erlebt, sind nicht immer einfach. Und so fragt ihr euch hin und wieder: „Warum muss dieses oder jenes geschehen? Warum diese Not in dieser Welt? Warum diese Krankheit bei diesem Bruder oder bei dieser Schwester? Warum dieses Unglück? Warum, warum, warum?“

Ja, das ist eine zentrale Frage Meiner Kinder, aller Meiner Kinder. Auch die, die nicht an Mich glauben, stellen sich diese Frage, wie auch die, die mit Mir verbunden sind und vieles wissen. Trotzdem ereilt sie immer wieder diese Frage: **Warum?**

Ja, warum? Warum diese Not? So manches Kind fragt sich, warum lässt Gott das zu, warum muss dieses Menschenkind leiden? Warum lässt ein lieber, barmherziger Gott zu, dass Kinder verhungern, dass Kinder gequält werden, dass Kinder zu Soldaten ausgebildet werden, dass Mädchen vergewaltigt werden, dass Brüder und Schwestern missbraucht werden, gequält werden, gemartert werden? Und so weiter und so fort.

Die Kriege, die Hungersnöte, die Naturkatastrophen, die Gefahren durch die Atomkraft, ja, was soll daraus werden? Das sind die großen Fragen in dieser Zeit.

Nun, so die eine oder andere Antwort ist euch wohl bewusst, nämlich die, dass Meine Kinder im Laufe ihres Lebens, ihrer Leben, Dinge getan haben, die sie nicht hätten tun sollen, und wo so manche Erfahrung nötig ist, um einen Ausgleich zu

schaffen, um Neues dazuzulernen, um zu erkennen, zu bereuen und wiedergutmachen. Aber vieles können Meine Kinder nicht ergründen, wissen nicht, was geschah und warum das jetzt zu erleben ist. Das ist die eine Seite, eine sehr wesentliche Seite. Und so manches Kind geht in dieses Erdenleben mit dem Ziel zu helfen, mitzutragen, da zu sein, zu segnen und von Mir zu zeugen. Aber das ist nicht so einfach, es ist genau in dieser Zeit nicht so einfach umzusetzen, denn die Widerstände sind groß.

Und so geht ihr durch diese Zeit und bemüht euch, das umzusetzen, was Ich euch immer wieder sage: „**Geht segnend durch den Tag, bringt Mir eure Geschwister, seid da, aufmerksam, zuhörend, liebevoll, aber auch klar und eindeutig auf Meiner Seite stehend.**“

Und es gibt noch einen Aspekt, der euch zwar bewusst ist, manchmal aber zu wenig bewusst: das ist der Aspekt, dass ihr umgeben seid von geistigen Wesen. Da gibt es eine große Schar, die auf der Suche sind, die nicht weiterwissen und die hier festhängen, weil sie es immer abgelehnt haben, sich Gedanken über Mich zu machen oder Mich abgelehnt haben. Oder einfach nichts wissen wollten von Mir, von der geistigen Welt, von einem Weiterleben. Und nun sind sie ohne Heimat und versuchen einen Weg zu finden in einer Welt, die in ihrer Vorstellung nie dagewesen ist. Und diese brauchen eure Gebete, euer Weitersenden zu Mir.

Und dann gibt es die, die gar nicht gerne sehen, dass ihr mit Mir auf dem Weg seid, die nur darauf warten, etwas zu finden, womit sie euch das Leben schwer machen können. Und im Alltagsgeschehen kann das ganz schnell passieren, dass ihr etwas nicht beachtet, und sie drängen sich in eure Gedanken, in euer Bewusstsein und versuchen, da Unruhe zu stiften.

Und so wundert ihr euch immer wieder, wie es möglich ist, dass eure Gedanken eine Dynamik erreichen, die nicht eurem Wesen entsprechen und da braucht es ein klares Stopp, ein klares: **So nicht!** Und wenn ihr in dieser Situation zu Mir eilt, so kann Ich euch guten Schutz geben und gebe euch guten Schutz.

So könnt ihr euch auch vorstellen, dass nach diesen Weltkriegern viele Soldaten und auch Geschwister, die z.B. in den Konzentrationslagern umgekommen sind, nun mit all den Emotionen, die sie hier erlebt haben, in der geistigen Welt nicht wissen, was ihnen geschieht. Und ihr könnt euch vorstellen, dass es sehr naheliegend ist, dass diese Hinübergegangenen auch versuchen Gleichgesinnte auf der Erde mit ihrem Gedankengut und mit ihren Vorstellungen zu beeinflussen.

Und so kommt es immer wieder vor, dass Menschenkinder auf dieser Erde ein stellvertretendes Leben führen. So gehen Krieg, Ängste, Verzweiflung und Depression auf dieser Erde weiter. Vieles von dem, was ihr in eurer Welt erlebt, sind oftmals Auswirkungen durch Wesen, die sich an Menschenkinder hängen, die sich an eure Brüder und Schwestern hängen. Und die wenigsten Meiner Kinder wissen Bescheid, um was es geht, und werden so beeinflusst. Besonders die Jugend ist hier sehr gefährdet. So wiederholt sich so manches, was war, durch die geistigen Einflüsse.

Denn alle Meine Kinder auf dieser Erde möchten Frieden und trotzdem gibt es unzählige Kriege und Auseinandersetzungen. Daher unterschätzt den Einfluss aus der geistigen Welt nicht. Und versteht dadurch auch, warum manche Menschen viele Dinge tun, die nicht Meiner göttlichen Ordnung entsprechen.

Nun, all das ist euch weitgehendst bekannt und die Frage ist auch, wie könnt ihr damit umgehen? Der erste Schritt ist das Wissen darum, das Wissen um die Zusammenhänge und die sind noch viel vielfältiger. Und so erkennt eure Verantwort-

tung, dass ihr euch wirklich Zeit nehmt, um in diese Geschehnisse, die auf der Erde passieren, Mein Licht hineinzusenden, zu segnen in Meinem Namen oder es zu nehmen und in Meine Hände zu legen, mit der Bitte um Hilfe für die Betroffenen. Das ist die geistige Arbeit, die sehr wesentlich ist.

Aber es gibt auch die irdische Arbeit, indem ihr mit offenen Augen durch euren Tag geht und wahrnehmt, wo jemand Hilfe braucht, und dort Hilfe gebt, wo es möglich ist und für euch machbar ist. Oftmals reicht schon das Dasein, das Zuhören, euren Bruder, eure Schwester ernst nehmen, ihnen Wertschätzung vermitteln und sie achten und lieben.

Nun, Meine Geliebten, so lade Ich euch ein, sehr achtsam und wachsam durch eure Zeit zu gehen und jeden Tag aufs Neue mit Mir den Tag zu beginnen. Und mit Mir durch den Tag zu gehen in dem vollen Vertrauen, dass ihr alles das bekommt, was ihr braucht, wenn ihr mit Mir innig verbunden seid. Ich weiß, das ist nicht immer einfach, denn es gibt viele Ablenkungen und die meisten von euch haben sehr viel zu tun. Aber alles, was ihr tut, tut ihr am besten in Verbindung mit Mir, dann ist es euch zum Heil und zum Segen. Dazu lade Ich euch ein: immer mehr, immer intensiver mit Mir auf dem Weg zu sein.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten.

Amen

Persönliches Wort für Elisabeth 5.9.17 in Lesach

Meine geliebte Tochter,

Ich sehe in dein Herz und kenne deine Nöte, deine Überlegungen. Und du hast viel gelernt, wie damit umzugehen ist. So freust du dich auch immer wieder über kleine Erfolge und Lichtblicke in deinem Leben, besonders, wenn es um deine Familie geht. Und so findest du immer wieder Wege, um gemeinsam mit Mir eine Veränderung möglich zu machen.

Und so gehe weiter diesen Weg, diesen Weg der Hingabe, der Freude, des Gebetes, der Segnungen, der Liebe, und Ich schenke dir dafür, was du brauchst. Und so segne Ich dich, Mein Kind, dafür.

Amen

Feierstunde am 8. September 2017 in Kals-Lesach, Wanderwoche

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, wir danken Dir für Deine heilige Gegenwart in unserem Herzen und hier in dieser Runde. Wir danken Dir, dass Du uns mit so viel Geduld auf unserem Weg führst, begleitest und uns hilfst. Du kennst ja unsere Lebenssituationen und weißt, was wir brauchen. Du weißt auch um unsere Schwachstellen und Du führst uns mit viel Geduld dorthin, wo neue Erkenntnisse uns helfen, wieder einen erweiterten Blick zu erlangen. Es gibt so vieles, was uns immer wieder bewegt und beschäftigt, insbesondere auch im Hinblick auf das Weltgeschehen.

Und nur durch die Verbindung mit Dir, vermögen wir diese Zeit in einer Weise zu erleben, dass wir in der Herzensruhe bleiben. Und wenn wir mit Dir den Weg gehen, dann spüren wir auch im Herzen die Kraft, die Du uns schenkst, die Liebe, auch die Gelassenheit und den Mut, um etwas zu bewegen. So bist Du uns zum Heil und zum Segen.

Aber nun dürfen wir zu Dir kommen, mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen und danken Dir von ganzem Herzen dafür, dass Du uns dieses Gnadengeschenk vermittelst. Und so übergebe ich Dir, geliebter Vater, das Wort. Denn Dein Wort ist uns zum Heil. Dank sei Dir.

Amen

Meine geliebte Schar, Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

es ist Mir zur Freude, wenn Ich Kinder erlebe, denen es ernst ist, diesen Weg, ihren Erdenweg mit Mir zu gehen, mit aller Konsequenz. Denn, wenn ihr ja sagt zu einem Leben mit Mir, so bedeutet das auch eine große Veränderung in eurem Inneren, ihr bekommt einen klareren Blick für das, was Rechtens ist. Einen klareren Blick für Meine göttliche Ordnung. Ihr erfasst immer mehr, um was es wirklich geht in eurem Leben. Aber das bedeutet auch, von so manchem loszulassen, von so manchen Gewohnheiten, von alten Strukturen, von Vorstellungen, von Erwartungen, auch von verschiedenen Lebensweisen und Vorlieben. Denn, und ihr habt es auch schon angesprochen, es gibt so vieles in eurem Leben, was dazu beiträgt, dass Ich nicht in der Weise in euch wirken kann, wie Ich es gerne tun würde. Daher lade Ich euch immer wieder ein: genau hinzuschauen und achtsam zu sein, was sich gerade in eurem Leben tut: welche Gedanken ihr mit euch herumträgt und in welcher Weise ihr euch mit euren Geschwistern austauscht und welche Aktionen ihr in eurem Leben setzt und tut.

Bedenkt, Meine Geliebten, das Loslassen von vielem, was euch wichtig ist oder wichtig scheint, das Loslassen von all dem, was Ich auch vorhin aufgezählt habe, kann auch schmerzhaft sein: denn so manches gehört zu euren Gewohnheiten, es ist euch vertraut, und Vertrautes abzugeben, loszulassen, ist oftmals ein innerer Kampf. Und je intensiver ihr diesen Weg geht, umso mehr kann es passieren, dass euer Umfeld euch nicht mehr versteht. Ihr merkt plötzlich, dass ihr infrage gestellt werdet, dass Unverständnis euch verletzt, dass ihr nicht mehr in der Weise geliebt werdet, wie ihr es gerne hättet. Und auch das um Meinetwillen zu ertragen, ist nicht einfach.

Haben sie Mich verfolgt, werden sie auch euch verfolgen, und das bezieht sich nicht nur auf die Geschwister in eurem Umfeld, sondern auch auf der geistigen

Ebene, durch geistige Wesen. Denn ihr kennt diese Beschreibung in eurer Bibel in Bezug auf die Versuchungen, die Ich erleben musste. Und so gibt es geistige Wesen, die auch euch verfolgen und sehr genau schauen, wo sie eine Schwachstelle finden, um euch abzulenken, von Mir wegzulenken und euch emotional so herauszufordern, dass ihr so manches denkt, redet oder auch tut, von dem ihr sehr wohl merkt, dass das nicht der göttlichen Ordnung entspricht. Denn ihr wisst: **Jeder Gedanke, jedes Wort, jedes Werk ist auch Energie, die fließt. Und da ihr alle vernetzt seid, fließt diese Energie nicht nur in euer Umfeld, sondern über diese ganze Welt. Und wo Gleiches auf Gleiches trifft, verstärkt sich dieses Gefühl, z.B. Wut, Ärger.**

Und daher ist es nachvollziehbar für euch, wenn sich auf eurer Erde Kriege entwickeln oder auch Naturkatastrophen, weil die Naturwesen auch davon beeinflusst werden. Umso mehr bitte Ich euch, ganz bewusst darauf zu achten, was ihr aussendet.

In diesen Zeiten, wo sich so vieles auf diesem Planeten tut und in einer Weise tut, die ihr auch als sehr belastend erkennt, **in dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass ihr gute Gedanken hinaussendet, Liebe, Licht, Segen, denn diese Art der Gedanken sind, wie ihr ja wisst, auch Energien! Und diese sind stärker als die anderen, die negativen Gedanken, Worte und Taten.** Und so strömen diese segnenden, liebenden Energien zu diesen Menschen, in diese Länder, in die Natur und bewirken eine Veränderung. Diese könnt ihr nicht sehen, aber die Wirkung ist trotzdem da. Ohne diese hilfreichen und guten Gedanken würde es in eurer Welt, auf eurem Planeten noch viel extremer aussehen!

Daher nehmt euch immer wieder Zeit, ganz bewusst liebende Gedanken hinauszusenden, zu segnen in Meinem Namen, um Mein göttliches Licht zu bitten. Nur so kann so manches verhindert oder abgeschwächt werden. Und besonders, wenn ihr durch die Medien das Eine oder Andere hört, setzt bitte sofort eine Gegenmaßnahme, indem ihr das tut, was Ich eben beschrieben habe. Denn ihr kennt ja die Gefahr, dass ihr so betroffen seid von dem, was ihr hört oder seht, dass diese Betroffenheit und alle damit verbundenen Emotionen das verstärken, was ihr seht oder hört.

Es geht um eine Gegenmaßnahme und das lege Ich euch sehr ans Herz. Denn so könnt ihr euch selber entlasten. Denn die Gefühle, die ihr habt, wenn ihr durch die Medien solche Situationen erlebt, die möchte Ich jetzt nicht beschreiben. Ihr wisst, was in euch passiert, wenn ihr diese Meldungen hört, was alles geschieht in eurer Welt. Und daher verstärkt nicht die Situation durch eure menschlichen Reaktionen, sondern seid euch bewusst, dass es nur Veränderung gibt, wenn ihr Liebe hinsendet, Licht, Friedensgedanken und Segen. Und das möge euch immer mehr bewusstwerden und das lege Ich euch in besonderer Weise in euer Herz und auch in eure Hände. Denn das ist das, was ihr tun könnt, sodass dieser Satz: „Da können wir nichts machen“ seine Bedeutung verliert, denn ihr könnt etwas mit Mir tun.

Nun, Meine Geliebten, Ich bin immer bei euch und gehe euren Weg mit euch und auch das möge euch immer mehr bewusstwerden.

Und so segne Ich euch für euren Weg, für euren Weg der Liebe mit Mir, dem, der auch diesen Erdenweg gegangen ist und weiß, dass es nicht immer einfach ist, sondern eine große Herausforderung. Aber Ich bin bei euch und das möge euch zum Trost und auch zur Hilfe sein.

Amen

Feierstunde am 16. September 2017 in Radenthein

Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland,

wir danken Dir für Deine heilige Gegenwart und für Deine Liebe. Je stiller wir werden, umso mehr kannst Du in uns bewirken. Durch Dein Wirken in uns werden wir Schritt für Schritt verwandelt, umgewandelt. Und Dein Licht kann immer mehr in uns und durch uns hinaus strahlen und Dein göttliches Wort hilft uns dabei, zu erkennen, wo wir noch Deine Hilfe brauchen, um ganz frei zu werden von Altlasten und so manchem, was uns in Bezug auf die Vereinigung mit Dir im Weg steht.

Daher danken wir Dir von ganzem Herzen, dass Du uns mit Deinem göttlichen Wort erfüllst und uns damit ein sehr großes und hilfreiches Geschenk machst.

Und so bitten wir Dich nun um ein Wort aus Deinem liebenden Vaterherzen, uns zum Heil und zum Segen. Lob und Dank sei Dir, geliebter Vater, jetzt und alle Zeit, bis in alle Ewigkeit.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

es gibt viele Worte von Mir, viele Offenbarungen, viele Botschaften, viele Ansagen, wie immer ihr es benennen möchtet. Es ist eine Fülle von dem da, was Meinen Kindern helfen möge und helfen sollte, den Weg an Mein Vaterherz zu finden.

Aber nicht die Menge und die Fülle machen es aus, wie schnell ihr an Mein Vaterherz kommt, sondern die Bereitschaft, euch ganz Mir zu übergeben, die Bereitschaft, alles abzugeben bei Mir, euer Denken, euer Reden, euer Tun, euer ganzes Sein, alles, was euch bewegt. Wenn ihr das immer wieder tut, indem ihr alles in Meine Hände legt und euch ganz Mir übergebt, so kann Ich in euch wirken. Es kann passieren, dass viel Wissen Meinem Tun im Wege steht. Denn solange das Wissen nicht im Herzen zur Liebe umgewandelt wird, kann Ich nicht das tun, was nötig ist, um ein Kind zu verwandeln.

Daher achtet immer wieder darauf, wo eure Prioritäten liegen, was euch wirklich wichtig ist, was euch gerade begeistert, was euch beschäftigt, wo ihr eure Aufmerksamkeit hinlenkt, womit ihr euch beschäftigt und wo ihr gerade steht. Diese Überprüfung hat eine wichtige Bedeutung. Denn, wenn eines Meiner Kinder, auch aus dem Gutwillen heraus, Dinge tut, die es nicht mit Mir tut, so geht es seinen eigenen Weg. Da Ich den freien Willen des Kindes respektiere, warte Ich, bis Mein Kind wieder zu Mir zurückkehrt mit der Erfahrung, dass der eigene Weg seine Grenzen hat.

Und so fragen sich so manche Meiner Kinder, welche Aufgaben sie haben, was sie tun sollten, um Mir zu gefallen? Und manche sind enttäuscht, weil sie von Mir keine ganz klare Wegbeschreibung bekommen. Denn jeder Weg ist ein Prozess. Und wenn Ich euch sage: „Gehe links oder gehe rechts oder tue dieses oder tue jenes“, so habe Ich für das Kind entschieden und den freien Willen des Kindes nicht geachtet. Daher habt ihr bei allem immer die freie Entscheidung. Und wenn es euch wichtig ist, eine Entscheidung zu treffen, die auch in Meinem Sinne ist, so kommt mit dieser Situation zu Mir und legt sie in Meine Hände und bittet Mich um Führung. Und

dann achtet auf die Impulse, die sehr vielfältig sein können. Horcht in euer Herz, spürt nach und ihr werdet die zu dieser Situation passende Entscheidung finden.

Der Weg, den ihr geht, ist nicht immer einfach. In der heutigen Zeit noch ein bisschen intensiver als zu manch anderen Zeiten. Aber genau das ist die Schulung, in der ihr steht, indem ihr immer mehr, und das tagtäglich, zu Mir hin ausgerichtet seid und mit Mir euren Weg geht.

Je intensiver euer Alltag ist, umso leichter passiert es, dass ihr alleine geht. Aber **genau jetzt** ist es notwendig, immer mehr zu lernen, jeden Schritt mit Mir zu tun. Je intensiver die Zeiten werden, umso wichtiger ist es für euch, in der engen Verbindung mit Mir euer Leben zu leben. Und was ihr bis jetzt nicht gelernt habt, das könnte euch in schwierigeren Zeiten fehlen. Daher lebt immer mehr in der Vereinigung mit Mir, bleibt immer mehr in der Ausrichtung zu Mir hin, lasst nicht los von Mir, aber lasst los von euren irdischen Angeboten.

Ich kann euch das schenken, was ihr braucht, um Kraft zu haben für so manche Herausforderungen. Ihr wisst das, Ich sage euch damit nichts Neues, aber ihr wisst auch, und erlebt es tagtäglich, wie schnell es geht, dass ihr weit weg von Mir seid. Nicht Ich gehe auf Abstand zu euch, sondern ihr geht auf Abstand. Nicht bewusst, es passiert und ihr merkt das früher oder später und kommt an Mein Herz.

Meine Geliebten, nicht die Fülle der Worte machen euch selig, sondern die stille Begegnung mit Mir.

Stille

Mein Kind, Ich halte Meine Hände über deinen Kopf und beschenke dich mit Meiner Liebe. Ich lasse Mein göttliches Licht in dich hineinfließen, Mein Kind, sodass du hinausleuchtest in die Finsternis dieser Welt.

Stille

Ich segne dich, Mein Kind, sodass du zum Segen für viele wirst.

Stille

Ich schenke deinem Herzen Frieden, Mein Kind, sodass Mein Friede hinausfließt in eure Welt.

Stille

Mein Kind, Ich schenke dir von Meiner Heilkraft, sodass deine Wunden heilen.

Stille

Ich bin immer bei dir. Reiche Mir deine Hand und lass uns gemeinsam gehen.

Stille

Schenke Mir dein Herz, sodass Ich es mit Meiner Liebe erfüllen kann und du diese Liebe zu verschenken vermagst.

Amen

Feierstunde am 20. September 2017 in Klagenfurt

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser,

Du, der Du bei uns bist und uns mit liebenden Augen betrachtest, Du kennst unseren Herzenszustand. Und so dürfen wir Dir alles bringen, was uns von Dir fernhält. Wir legen alles in Deine Hände, bringen alles an Dein Herz und danken Dir. Lob und Dank und Ehre sei Dir, Du unendliche Liebe.

Wir dürfen jetzt zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen und danken Dir für dieses Geschenk und für diese Gnade. Danke, geliebter Heiland, Dir gehören unsere Herzen, hab Dank.

Amen

Meine geliebten Kinder, Meine Söhne und Meine Töchter,

es ist Meine Liebe, die euer Herz immer wieder berührt, sanft, voll Sehnsucht, voll Sehnen nach Meinem Kinde. Und manche Meiner Kinder verspüren diese Berührung. Und manche Meiner Kinder überhören sie, spüren sie nicht und nehmen sie nicht wahr, da sie mit Alltagsdingen beschäftigt sind. Und bei der Fülle dessen, was ihr so tagtäglich an Aufgaben zu bewältigen habt, ist es nicht verwunderlich, dass ihr Meine sanften Berührungen nicht immer wahrnehmt.

Nun, wenn ihr zurückschaut in euer Leben, in das, was gewesen ist, so habt ihr erkannt und erkennt ihr, wie viel Ich in eurem Leben bewirkt habe und weiter bewirken werde. Und bei diesen Erfahrungen werdet ihr euch auch bewusst, wie sehr Ich euch liebe. So ist die Sehnsucht in eurem Herzen im Laufe der Zeit immer größer geworden, sodass ihr euch auch im Alltag immer mehr darauf besinnt, dass Ich bei euch bin. Und den meisten von euch gelingt es immer besser, euch auch im Alltag darauf zu besinnen, dass Ich den Weg mit euch gehe.

Und wenn ihr in die Welt hinausblickt und all das wahrnehmt, was sich auf eurem Planeten tut, so ist euch immer mehr bewusst, wie wichtig es ist, diese Verbindung mit Mir zu leben. Denn wie wollt ihr in dieser Zeit, die ja nicht einfacher wird, all das bewältigen, was kommt und was da ist, wenn ihr euch nicht ganz bewusst, jeden Tag für Mich entscheidet?

Was ihr hinter euch habt, war und ist Schulung, was ihr jetzt erlebt, ist Schulung und was ihr in Zukunft erleben werdet, ist Schulung. Aber so wie kleine Kinder im Kindergarten beginnen, dann in die erste Klasse kommen und in eurem Schulsystem immer höhere Stufen erklimmen, immer mehr lernen und eines Tages eine Prüfung ablegen, bei euch z. B. die Matura oder eine Reifeprüfung, und das dann hilfreich ist für einen weiteren Weg, so ist es auch bei Meinen Kindern, wenn es um die geistige Entwicklung geht: Stufe für Stufe geht ihr einem Ziel entgegen. Und das Ziel ist unter anderem, befähigt zu sein, euren Geschwistern beizustehen. Denn ihr habt Erfahrung gesammelt und ihr seid zubereitet worden. Und auch wenn ihr noch die eine oder andere Schwachstelle bei euch entdeckt, so wisst ihr doch, um was es geht, und könnt euren Geschwistern aus eurer Erfahrung heraus und durch Mein Wirken durch euch beistehen.

Ihr habt bekommen und jetzt dürft ihr und sollt ihr geben, denn die Not wird sich bei vielen eurer Geschwister – bedingt durch verschiedene herausfordernde und schmerzhaft Situationen in ihrem Leben, so wie ihr es auch aus eurem Leben kennt

– so auswirken, dass sie auf unterschiedliche Art und Weise Hilfe brauchen. Daher brauche Ich Kinder, die den Weg ernsthaft mit Mir gehen, damit sie standhaft sind, in der Liebe verbunden und bereit, da zu sein, wenn Ich euch eine Aufgabe anvertraue.

Meine Geliebten, wenn ihr bereits den Morgen mit Mir beginnt, so gehe Ich mit euch und gebe euch Kraft und Mut, Weisheit und Erkenntnis, was immer ihr braucht. Ich schenke euch, was ihr braucht, damit ihr eure Aufgaben erfüllen könnt. Und fragt nicht nach besonderen Aufgaben, sondern tut das, was sich gerade in dem Augenblick für euch zeigt.

Jede Begegnung mit einem Menschenkind, mit einem Bruder, mit einer Schwester, hat seinen Sinn. Daher geht mit wachsamen Augen und mit offenem Herzen durch den Tag und ihr werdet sehen, es bieten sich genug Möglichkeiten, Meine Liebe zu verschenken, und dafür segne Ich euch, Meine Geliebten.

Wenn ihr mit Mir geht, habt ihr den Schutz und die Kraft, das zu tun, was zu tun ist. Und seid gewiss: Meine Liebe fließt durch euer Herz und berührt das Herz eures Gegenübers. Das sei euch immer bewusst, dass es Meine Liebe ist, die fließen darf und kann, wenn ihr täglich jeden Schritt mit Mir wandelt.

Amen

Feierstunde am 26. September 2017 in Wörschach

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser,

Lob und Dank und Ehre sei Dir, Du unendliche Liebe. Du Geliebter, der sich so sehr nach seinen Kindern sehnt! Danke, dass Du immer wieder und immer wieder bei uns anklopfst und uns durch verschiedene Ereignisse aufrüttelst, die uns nicht immer gefallen, aber doch hilfreich sind, um nachzudenken, wo wir stehen und wie es mit unserer Beziehung zu Dir aussieht. Bitte, rüttle immer wieder an unseren Herzen, damit wir nicht einschlafen oder ganz oberflächlich durch unser Leben gehen und dabei vergessen, dass Du da bist und darauf wartest, dass wir unser Leben in Deine Hände legen und uns ganz von Dir führen lassen. Es ist Dein liebendes Herz, das uns immer wieder ruft. Und so reinige bitte unsere Ohren, damit wir dieses Rufen auch hören und reinige, bitte, unser Herz, damit die Sehnsucht in unserem Herzen so groß wird, dass wir gar nicht anders können, als zu Dir zu eilen, bzw. uns ganz mit Dir zu vereinen. Du bist nicht nur der Weg und die Wahrheit und das Leben, Du bist das Licht der Welt. Du bist das Licht, das wir brauchen, um unseren Weg gehen zu können. Du bist das Heil und die Hoffnung in unserem Leben. Du schenkst uns Mut und Zuversicht. Und so wollen wir Dir von ganzen Herzen danken, nicht nur für Deine Liebe, sondern auch für Dein Erbarmen, für Deine vielfältigen Hilfen und vieles mehr. Und so kommen wir jetzt zu Dir mit der Bitte, um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen, denn Dein Wort ist uns nicht nur zur Belehrung, sondern auch zum Heil. Und so möge es uns gelingen, dass wir das, was Du uns sagen möchtest, auch umsetzen in unserem Leben, im Alltag, der oftmals so sehr angefüllt ist von Alltäglichem und Weltlichem. Und so erleben wir immer wieder, dass es der Gegenseite gut gelingt, uns von Dir wegzuziehen und uns dadurch den Blick zu Dir hin zu verstellen, geliebter Vater. Dank sei Dir, Lob und Preis und Ehre sei Dir jetzt und alle Zeit, bis in alle Ewigkeit. Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

wenn ihr den Zustand in eurer Welt genauer betrachtet, so könnt ihr gut erkennen, wie viele Triumphe die Gegenseite zu feiern vermag. Und warum ist das möglich? Weil Meine Kinder den Ernst der Lage nicht erfassen, weil Meine Kinder, viele Meiner Kinder, nicht alle, aber viele Meiner Kinder meinen, sie können ihren Weg alleine gehen, sie wären in der Lage, alles allein zu bewältigen, weil sie meinen, sie wüssten, wie ein Erdenleben zu leben sei. Sie leben es so, wie es für sie, aus ihrem Unvermögen heraus, die Wahrheit zu erkennen, passt.

Ist es verwunderlich, dass die Situation auf eurem Planeten immer mehr eskaliert? Angesichts der Gottlosigkeit der Menschen, die derzeit auf diesen Planeten leben, wird es euch nicht verwundern. Denn wo Mein Segen fehlt, kann sich nichts Gutes entwickeln. Und so brauche Ich, wenigstens, bildlich gesprochen, eine Handvoll treuer Kinder, die gewillt sind, den Weg der Liebe und der Heiligkeit zu gehen, den Weg des Bemühens, den Weg der Hingabe und den Weg der Demut.

Nun, das sind alles Hinweise, die die meisten Meiner Kinder nicht wirklich gerne hören. Demütig sein, sich hingeben, auf etwas verzichten, was diese Welt anzubieten hat... Das sind nicht die Schlagworte, die Meine Kinder aufrütteln und motivieren, ihr Leben zu verändern. Daher könnte man sagen: Ich stehe auf verlorenem Posten. Nun, ihr könnt euch denken, dass das sicher nicht der Fall ist. Aber was Ich tun kann, ist: Meine Kinder die Erfahrung machen zu lassen, was passiert, wenn sie meinen, sie könnten ihren Weg ohne ihren Schöpfer gehen. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich auszumalen, was das für diese Welt und ihre Bewohner bedeuten würde, wenn Ich Gerechtigkeit walten lassen und Meinen Kindern das zumuten würde, was sie, aufgrund ihres Verhaltens, selbst inszeniert haben. Dann sähe es für Meine Kinder und für diesen Planeten nicht gut aus!

Aber ihr wisst, dass Ich ein barmherziger Vater bin und vieles zu verhindern vermag, aber nicht alles verhindern werde. Denn viele Meiner Kindern lernen nur durch die

Konsequenzen, die sie aufgrund ihres Verhaltens zu tragen haben und tragen müssen. Wenn ihr euren Kindern alles durchgehen lasst, so werden sie nichts lernen, sie werden immer aufmüpfiger, fordernder und liebloser. Und wenn Ich dieses Verhalten als Vater verhindern oder zumindest einschränken möchte, so bleibt Mir nichts anderes übrig, als die Konsequenzen aus dem Verhalten Meiner Kinder zuzulassen. Aber ihr wisst, dass Ich ein liebendes Herz habe, und aus dieser Liebe heraus rufe Ich alle die auf, die von sich behaupten, dass sie Mich lieben. Und das bedeutet: dass die Kinder, die ernsthaft den Weg mit Mir gehen und gehen möchten, einstehen für die, die vor dem Abgrund stehen.

Daher lade Ich alle Meine Kinder, nicht nur die, die hier sitzen, sondern auch die, die dieses hören und lesen, ein, an dieser Not dieser Welt, an dieser zum Großteil gottlosen Welt, mitzutragen. Mittragen heißt auch: erkennen und zu Mir bringen, für diese Menschheit um Licht, Segen und Liebe beten, sich Zeit nehmen für diese Begegnung mit Mir. Und genau die Zeit ist es, die auch euch immer wieder im Wege steht und ihr meint, ihr habt keine Zeit. Und diese Aussage ist sehr zweideutig: ihr habt keine Zeit mehr, angesichts dessen, dass es fünf nach Zwölf ist. Und **ihr** meint ihr habt keine Zeit, um stille zu werden, euch zu besinnen und euch mit Mir zu verbinden, alles liegen und stehen zu lassen und zu Mir zu eilen.

Aber bedenkt, dass die Dunkelwesen sehr wohl wissen, in welcher Form sie euch Zeit, für das, was Ich eben gesagt habe, rauben können. Sie kennen euch, sie kennen eure Schwachstellen, sie kennen eure Neugierde, euer noch mehr wissen wollen und das nützen sie. Was nützt euch euer noch mehr Wissen, angesichts des Zustandes in eurer Welt? Wer ist der, der hier helfend eingreifen kann und gleichzeitig nicht den freien Willen Seiner Kinder antastet? Was schwierig genug ist. Wer ist der, der da ist und ruft? Wer hört Mein Rufen? Nicht das Wissen ist es, sondern die Liebe, die diese Welt aus ihrem Chaos ziehen kann. Schaut also nicht so sehr auf das, was alles passiert, das wisst ihr ohnehin, sondern vertraut Mir, eilt zu Mir, bleibt bei Mir, geht mit Mir, entscheidet mit Mir, nur so kann Ich durch euch zum Wohle eurer Geschwister, der Natur, des ganzen Planeten, auch der Tiere wirken. Ihr kennt ihre Not.

Bleibt in der Verbindung mit Mir und ihr bekommt die Kraft für das, was zu bewältigen ist. Bleibt im Vertrauen zu Mir, dann spürt ihr die Kraft in euch, um die Situationen, die sich tagtäglich ergeben zu bewältigen. Verbindet euch immer mit Mir, wenn ihr jemandem begegnet, ob am Telefon oder persönlich, die Not wird immer größer, ihr erkennt es durch die vielen Gespräche in eurem Leben mit euren Geschwistern. Wie wollt ihr das bewältigen, wenn ihr nicht ganz innig mit Mir jeden Schritt geht? Und genau dazu lade Ich euch ein, zu eurem Wohl, zu eurem Heil und zur Rettung dieser Menschheit.

Mögt ihr euch auch fragen: was können wir bewältigen, was können wir schon tun, was will jeder Einzelne da schon bewirken? Ja, die Fragezeichen haben ihre Berechtigung, aber ihr macht es ja nicht alleine, sondern Ich durch euch. Und das sei euch bewusst, nicht ihr tut etwas, ihr bringt eure Bereitschaft mit, dass Ich durch euch tue und tun möge. Ihr bringt die Liebe zu Mir und zu euren Geschwistern mit. Und das zählt: eure Bereitschaft. Und das ist Hingabe, auch Opfer, denn es gilt auf manches zu verzichten. Dieser Preis möge euch nicht zu hoch sein, sondern eine Liebestat. Kehrt immer wieder um, wenn ihr euch im Alltag verheddert und richtet euren Blick auf zu Mir, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.

Meine Geliebten, seid gesegnet und erfüllt mit Meiner Liebe. Was wäre diese Welt ohne Meine Kinder, die im Herzen Ja gesagt haben zu Mir, ihrem himmlischen Vater und Erlöser dieser Welt.

Friede sei mit euch.

Amen